

Der Remsthal-Bote.

Amts- & Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

Erscheint wöchentlich 4 mal: Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 92 Pfg. frei ins Haus geliefert 1 Mark. Durch die Post bezogen: im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 Mark 20 Pfg. außerhalb des Oberamtsbezirks 1 M. 40 Pfg. Einschlagsgebühr in Waiblingen nach den Amtsbezirken für die dreispaltige Garnonzeile oder deren Raum 6 Pfg., auswärts 9 Pfg.

N^o 140.

38. Jahrgang.

Samstag den 15. September 1877.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Vorladungen der Oberamtsgerichte und der ihnen nachgesetzten Stellen in Saut und außgerichtlichen Schuldsachen.

In nachbenannten Sautsachen werden die Schuldenliquidationen und die geselllich damit verbundenen Verhandlungen an dem unten bezeichneten Tag und Ort vorgenommen, wozu die Gläubiger hieburh vorgeladen werden, um entweder an der Liquidations-tagfahrt persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte oder auch statt dessen vor oder an dem Tage der Liquidations-Tagfahrt durch schriftlichen Rezeß ihre Forderungen und etwaigen Vorzugsrechte anzumelden und in dem einen oder andern Falle zugleich, spätestens an der Liquidations-Tagfahrt, die Beweismittel für ihre Forderungen und etwaigen Vorzugsrechte, soweit ihnen solche zu Gebote stehen, zu Gerichtshanden zu bringen. Gläubiger, welche weder an der Liquidations-Tagfahrt noch vor derselben ihre Forderungen anmelden, die Unterpfans-Gläubiger ausgenommen, trifft der Ausschluß von der Masse mit dem Schlusse der Liquidations-Tagfahrt.

Die an der Tagfahrt nicht erscheinenden Gläubiger sind an die von den erschienenen Gläubigern gefaßten Beschlüsse bezüglich der Erhebung von Einwendungen gegen den Güterpfleger oder Santanwalt der Wahl und Bevollmächtigung des Gläubiger-Ausschusses, sowie, unbeschadet der Bestimmungen des Art. 27 des Exekutions-Gesetzes vom 13. November 1855, der Verwaltung und Veräußerung der Masse und der etwaigen Aktiprozesse gebunden, auch werden dieselben hinsichtlich des Abschlusses eines Borg- oder Nachlassver-gleichs als der Mehrheit der Gläubiger ihrer Kategorie beitretend angenommen werden, soweit sie nicht schon vor der Tagfahrt ihre diesfällige Einwilligung im Voraus verweigert haben. — Das Ergebnis des Liegenschafts-Verkaufs wird nur denjenigen bei der Liqui-dation nicht erscheinenden Gläubigern besonders eröffnet werden, deren Forderungen durch Unterpfansd verüchert sind, und zu deren voller Befriedigung der Erlös aus ihren Unterpfansdern nicht hinreicht. Den übrigen Gläubigern lauft die gesellliche fünfzehntägige Frist zu Veibringung eines bessern Käufers in dem Fall, wenn der Liegenschafts-Verkauf vor der Liquidations-Tagfahrt stattgefunden hat, vom Tage der Liquidation an, und wenn der Verkauf erst nach der Liquidations-Tagfahrt vor sich geht, von dem Verkaufstage an. Als besserer Käufer wird nur derjenige betrachtet, welcher sich für ein höheres Anbot sogleich verbindlich erklärt und seine Zah-lungsfähigkeit nachweist.

Waiblingen, den 12. Sept. 1877.

Königl. Oberamtsgericht.
Herdegen.

Ausschreibende Stelle.	Datum der amtlichen Bekanntmachung.	Name und Wohnort des Schuldners.	Tagfahrt zur Liquidation.	Ort der Liquidation.	Bemerkungen.
K. Oberamtsgericht Waiblingen.	5. Sept. 1877.	Leonhardt Kurz in Steinach.	Montag den 3. Dec. 1877. Vorm. 9 1/2 Uhr.	Steinach.	Keine Liegenschaft.
K. Oberamtsgericht Waiblingen.	12. Septbr. 1877.	Johann Wilhelm Maurer † Lamuwirth in Hegnach.	Donnerstag den 6. Dez. Vorm. 9 Uhr.	Hegnach.	L.-Verkauf Donnerstag den 29. Nov. 1877 Vorm. 9 Uhr.



Wegen Abzug des seitherigen Bahnmeisters in Waiblingen

werden die Handwerksleute aufgefordert ihre

Rechnungen

über geleistete Arbeiten (Lieferungen) unsehbar bis 23. d. Mts. bei dieser Bahnmeistereei einzuschicken, da andernfalls eine Zurück-weisung bezw. Verzögerung in der Ausbezahlung derselben in Aussicht zu nehmen wäre.

Schorndorf, 14. Sept. 1877.

K. G.-Vetr.-Bauamt
Kundt.

Aus einer Exekutionsmasse werden am nächsten

Montag den 15. d. Mts. Vormittags 11 Uhr

zwei beinahe noch neue Oelfarbentruckbilder auf hiesigem Rathhaus verkauft, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Waiblingen, 12. Sept. 1877.

Stadtschultheißenamt.
A. B. Stüber.

Waiblingen.

Acker-Verkauf.

Johann Friedrich Lempp, Schreiner in Stuttgart bringt am nächsten

Montag den 15. d. Mts. Nachmittags 2 Uhr

12 Ar 17 Meter Acker auf dem hohen Rain, hiesiger Markung, angekauft zu 300 M.

auf dem Rathhaus dahier im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf, wozu weitere Liebhaber eingeladen werden.

Den 12. September 1877.

Rathschreiberet:
A. B. Stüber.

Winnenden, O. A. Waiblingen.

Nach Beschluß der Ortsbehörde erhalten für die Zukunft Drehorgelspieler, herumziehende Musiker, Sänger, Deklamatoren, Seiltänzer, Akrobaten, Besitzer von dressirten Hunden und ähnliche herumziehende

Waiblingen.

Zum Besten des württembergischen Landesvereins der Kaiser-Wilhelm-Stiftung für die Invaliden aus dem Jahre 1870 und 1871 sind in den Kirchen der Diöcese folgende Opfer gefallen: in Waiblingen 37 M 99 S. Beinstein 18 M 61 S. Birkmannweiler 4 M 45 S. Bittensfeld 14 M 22 S. Buch 7 M 64 S. Enderbach 19 M 36 S. Großheppach 24 M 80 S. Hegnach 4 M 56 S. Herdmannweiler 8 M 15 S. Hochberg 6 M Hochdorf 2 M 80 S. Hehenacker 15 M. Korb 20 M. Neckarros 7 M 6 S. Neustadt 6 M 55 S. Oppelsbohm 15 M 40 S. Schwaikheim 10 M 75 S. Strümpfelsbad 28 M 46 S. Winnenden 48 M 20 S. Zusammen 300 M

Widige Gott seinen Segen für die Geber und für die Empfänger auf diese Liebesgaben legen.

Den 14. September 1877.

Kön. Dekanatamt. Wührer.

Personen, namentlich Eigener, keine Erlaubnis zu Productionen oder Vorstellungen an den hiesigen Vieh- und Krämer-Märkten; auch ist das Feilbieten von Waaren im Umhertragen an Jahrmärkten, sowie das Ausrufen derselben, (durch sog. Marktchreier) verboten.

Dies wird den Betreffenden zu Ersparung von Reisekosten hiedurch zur Kenntniß gebracht.

Den 13. September 1877.

Stadtschultheißenamt.
A.-B. Wackenbut.

**Baach und Bürg,
Gerichts-Bezirks Waiblingen.
Liegenschafts-Verkauf.**



Aus der Gantmasse des Hermann Kniez, Bauunternehmers in Cannstatt, wird im Auftrag des Gantgerichts zum 2. mal im öffentlichen Aufstreich verkauft werden:

auf dem Rathhause in Baach:
am **Samstag den 22. September ds. Js.**
Vormittags 9 Uhr

27 Nr 65 M. Baumwiese und Steinbruch im Grünble,
Anschlag 900 M.
Angebot 50 M.

auf dem Rathhause in Bürg:
am **gleichen Tage Vormittags 10 Uhr**

44 Nr 59 M. Acker und Steinbruch im Laurenfeld, mit einem im Jahre 1873 erbauten 1 1/2 stock. Wohnhaus mit Fachwerk auch Steinsockel,
(B.-B.-N. 700 M.) Anschlag 5000 M.
Angebot 2910 M.

Kaufsliebhaber, Auswärtige mit Vermögenszeugnissen versehen sind eingeladen.
Winnenden, den 5. September 1877.

K. Amts-Notariat.
Dinkelacker.

**Herdmannsweiler,
Gerichtsbezirks Waiblingen.
Liegenschafts-Verkauf.**

In der Gantsache des Jakob Dautel, Köhleswirths in Herdmannsweiler kommt die vorhandene Liegenschaft, nämlich:

Ein 2stockiges Wohnhaus mit gewölbtem Keller, die Schildwirthschaft zum Köhle an der Straße von Winnenden nach Badnang,
1/2tel an einer Scheuer,
1/3tel an einem Wasch- und Backhaus,
42 Nr 13 Meter Gärten, Acker und Wiesen,



zusammen angeschlagen zu 9580 M.

am **Montag den 1. Oktober d. Js**
Vormittags 8 Uhr

auf dem Rathhause im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf, wozu Liebhaber, Auswärtige mit Vermögenszeugnissen versehen, eingeladen werden.

Den 12. September 1877.

K. Amtsnotariat Winnenden.
Dinkelacker.

**F e l l b a c h.
Fahrniß-Auktion.**



Aus dem Nachlaß des + Carl Israel Schilling, Schlossers hier, wird am nächsten

Montag den 17. d. Mts.
von **Vormittags 8 Uhr** an,

in der Schilling'schen Behausung im öffentlichen Aufstreich gegen baare Bezahlung verkauft:

Mannskleider, Betten und Leinwand, Küchengeschirr, Schreinwerk, 1 Faß von 3 Eimer, gemeiner Hausrath, 1 Handwägle und der vorhandene, reichhaltige Schlosserhandwerkszeug, welcher nach Umständen entweder im Ganzen oder Stückweise zum Verkauf kommt.

Die Liebhaber hiezu sind eingeladen.

Den 12. September 1877.

K. Amts-Notariat.
Wayer.

Privat-Anzeigen.

Waiblingen.

Oefen! Empfehlung. Herde!

Unterzeichneter empfiehlt sein reich assortirtes Lager in allen Sorten Oefen, Kochöfen, Regulieröfen, Howellöfen u. s. w. äußerst billig und nehme alte Oefen gegen Neue, sowie gegen Baar an und bezahle die höchsten Preise von M 5 an bis zu M. 15 je per 100 Kilo; zugleich empfehle ich mein großes Lager aller Sorten eiserner Herde und Kochgeschirre ausnahmsweise billig.

G. Schmid, Herd- und Ofenhandlung.

Waiblingen.

**Backstein- und
Schweizer-Käs**

in bester reifer Waare empfiehlt; sowie feinstes

Pencylv.-Erdöl

billigst

Chr. Wieland,
vormals Ph. Fr. Weisk.

Waiblingen.

Aechte Bremer

Cigarren

empfeht zu billigem Preis.

Imm. Scheffel.

Waiblingen.

Unterzeichneter hat aufträglich eine noch in gutem Zustande befindliche

Obstdörre

mit 8 Schubladen zu verkaufen.

J. Baumgärtner, Steinhauermstr.

Waiblingen.

Den

Kartoffelertrag

von ca. 1/2 Morgen hat zu verkaufen.

Postverwalter Hef.

Waiblingen.

Haus-Verkauf.



Unterzeichneter ist gefonnen, sein bestehendes Wohnhaus im Habergäßle zu verkaufen. Dasselbe besteht in Stube, Stubenkammer, Küche und einem schönen gewölbten Keller.

Kaufsliebhaber können es jeden Tag einsehen und einen Kauf mit mir abschließen.

Friedrich Winkler.

Waiblingen.

1 Mostpresse

mit eiserner Spindel neuester Construction, sowie einen Mahltrog sammt Stein, hat zu verkaufen.

G. Thurner, am Bahnhof.

Waiblingen.

Zu vermietthen:

3 schöne

Wohnungen

mit allem Zugehör.

Näheres bei **Christian Weiswanger.**

Waiblingen.

Eine

Wohnung

hat sogleich oder bis Martini zu vermietthen.

Wilhelm Bischoff.

Lager

von **Eglinger Champagner**
von **G. C. Kessler & Cie.**

(gegründet 1826)

empfeht **Paul Froesner**
in **Cannstatt.**

Diese Marke ist neuerdings dadurch ausgezeichnet worden, daß sie für das Jubiläumsfestessen in Tübingen, als die alleinige Deutsche, ausgewählt wurde.

Waiblingen.

Ausverkauf

in Bett-, Schurz-, & Kleiderzeugen, sowie Stuhluch, Schirting & Carsnet, Blousen- & Hosenzug verkauft um gänzlich zu räumen zu den billigsten Preisen.

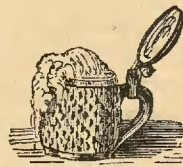
Chr. Wieland,
vormals Pb. Fr. Weiß.

Steinach, D.-U. Waiblinger.

Wirthschafts-Eröffnung und Empfehlung.



Ich Unterzeichneter, gewesener Traubenwirth in Beutelsbach, erlaube mir, einem verehrlichen Publikum die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich am nächsten Sonntag den 16. September meine Wirthschaft mit gutem Wein, ausgezeichnetem Bier, sowie kalten und warmen Speisen eröffnen werde.



Reelle Bedienung wird zugesichert.

Christian Seyniz, z. Lamm.

Gegen Husten

Heiserkeit, Verschleimung, Katarrh, bei Kinderkrankheiten giebt es nichts Besseres, als den seit nun 17 Jahren als Hauschaz eingebürgerten L. W. Eggers'schen Fenchelhonig. Alleinige Verkaufsstelle in Waiblingen bei Chr. Wieland.

Stollwerck'sche Brust-Bonbons

aus der Fabrik von Franz Stollwerck Hoflieferant in Köln, nach Vorschrift des Universitäts-Professors Dr. Harlez Geh. Hofrath zu Bonn gefertigt, vorrätig in verpackten Packeten à 50 Pfg. in Waiblingen bei G. Bezner, in Winnenden bei G. F. Glock.



Bei Husten Heiserkeit Verschleimung Brustleiden Kinderhusten das angenehmste mildeste und sicherste Hustenmittel von

W. H. Bickenheimer

in Mainz dem gerichtlich anerkannten ersten Fabrikanten und Erfinder desselben, nur acht mit nebigem Fabrikstempel à Flasche 1, 1 1/2 und 3 Mark in Waiblingen bei Fr. Karoline Kayser.

Vor den vielen betrügerischen Nachahmungen unter gleichen oder ähnlichen Namen wird gewarnt.



Auf Franco-Verlangen erhält Jeder, welcher sich von dem Werthe des illustrierten Buches: Dr. Rühr's Naturheilmethode (90. Aufl.) überzeugen will, einen Auszug daraus gratis und franco zugesandt von Rühr's Verlags-Anstalt in Leipzig. Kein Kranter versäume, sich den Auszug kommen zu lassen.

Waiblingen. Anzeigen von Stellessuchenden Lauf- und Dienst-Mädchen,

sowie Gesuche von Herrschaften werden angenommen durch das Commissionsgeschäft von

Im. Scheffel.

Für Geldsuchende.

E. H. Ansehen in jedem Betrage gegen Pfandsicherheit können fortwährend beschafft werden.



Ed. Hailer, Ludwigsburg Kirchstr. 114.

Waiblingen.

Doppelgeschränkte

Mostpreßtücher

können in beliebiger Größe bestellt werden bei **Jakob Wöfner.**

Turnverein  Waiblingen.

Heute **Samstag Abend Monatsversammlung** im Lokal. Zahlreiches Erscheinen erwartet: **der Turnath.**

Winnenden.

Geschäfts-Empfehlung.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum empfehle ich mich im **Wagen-Lakiren** und garantire für schöne, solide und billige Arbeit.

Adolph Dieterich, Maler & Lakier.

Waiblingen.

Bestellungen auf schönen



Burgauer Torf

zu billigsten Preisen, können noch gemacht werden bei **Güterbeförderer Kaufmann.**

Waiblingen.

Ein schöner Leonberger Hund



(Rübe) 2jährig, wird verkauft oder auch gegen einen kleineren Hund vertauscht und ertheilt nähere Auskunft

die Redaktion.

Wittenfeld.

Mehrere



Ovalfässer

1 1/2, 2, 3, 4 Eimer haltend hat zu verkaufen.

Joh. Sitterle, Wirth und Küfer.

Magen & Darmleiden

oder Chronische Verschleimung der Verdauungsorgane und deren so zahlreichen Neben- und Folgeleiden werden mit bestem Erfolge gründlich geheilt. Kranke dieser Art wollen nur so viel Vertrauen fassen und alles Nähere, sowie die vielen Atteste — auch aus Württemberg — deren Aussteller nicht öffentlich genannt sein wollen, gratis und franko in Empfang nehmen.

Heide, (Schleswig-Holstein).

J. J. F. Popp.

(Attest.) Daß ich durch das Heilverfahren des Herrn J. J. F. Popp in Heide (Holstein) von meinem 17jährigen so qualvollen

Magenleiden

vollständig erlöst wurde, bestätige ich hierdurch gerne zum Wohle anderer Magenleidenden.

Wüntrath, Kreis Grevenbroich, 19. Sept. 1876. **Anton Neutkirchen.**

Wird hiermit der Wahrheit gemäß bescheinigt.

Neutkirchen, 19. Sept. 1876.

Wietz, Pfarrverwalter.

Telegramme.

Bukarest, 12. September. Die russisch-rumänische Aktion vor Plewna zielte bis gestern darauf ab, diesen Platz enger zu cerniren. Mehrere kräftige türkische Offensivstöße sind mißlungen. Die vereinigten Russen und Rumänen zählen 80,000 Mann mit 356 Geschützen, Osman Pascha gegen 60,000 Mann und 220 Geschütze. Die Rumänen sollen den ersten Sturmangriff unternehmen. — Vorgestern ist die neue Donaubrücke bei Nikopolis beendet worden. — Die Division Imeretinsky ist mit Zurücklassung einiger Bataillone bei Lomatsch nach Bogot abgerückt. Dieser Ort liegt zwischen Lomatsch und Plewna, etwas näher an letzterem.

Belgrad, 12. Sept. Der Fürst von Montenegro theilte dem Fürsten Milan telegraphisch die Uebergabe von Niczit mit, worauf letzterer nebst dem serbischen Cabinet den Fürsten Nikita beglückwünschte. Letzterem wurde gleichzeitig das Großkreuz des Sankt-Ordens verliehen. Fürst Milan hat das Lager von Topshider und die Festung Belgrad inspiciert. Fortwährend werden Geschütze und Munition nach Alexinaß und Deligrad gesendet. — Von Nisch bis gegen die serbische Grenze werden Bewegungen türkischer Truppen signalisirt. Der Abmarsch der im Lager von Topshider befindlichen serbischen Truppen ist verschoben. — Der Namenstag des Kaisers von Rußland und des Kronprinzen von Serbien ist festlich begangen worden, der Metropolit betete für den Erfolg der russischen Waffen.

Konstantinopel, 11. Sept., Abends. Im Schiplapass wird das Geschütz- und Gewehrfeuer fortgesetzt. Suleiman Pascha rekonoszirt in der Richtung der Straße nach Sabrowa. — Die russischen Truppen an der Zentralinie konzentriren sich bei Biela. — Depeschen aus Asien melden nur unbedeutende Scharmüßel. — Der britische Konsul Jamcet, welcher die Mission hat, an die bulgarische und türkische Bevölkerung Unterstüzungen zu vertheilen, ist in Schipla eingetroffen.

Cattaro, 12. Sept. Auf die Nachricht, die Montenegriner beabsichtigen in der Herzegowina offensiv vorzugehen, ist Salih Pascha mit 8 Bataillonen Mustehafiz in Sacko eingetroffen.

London, 12. Sept. „Times“ melden aus Athen, 11. Septbr.: Die Gerüchte betreffs Unterhandlungen über eine Allianz Griechenlands mit Rußland, nach welcher ersteres der Türkei den Krieg erklären sollte, sind unbegründet. Dagegen verweigerte andererseits die griechische Regierung, das ihr seitens der englischen Regierung infolge Ansehens der Pforte angesommene Versprechen abzugeben, auch künftighin überhaupt niemals gegen die Pforte Krieg zu führen, indem sie erklärte, ein solches Versprechen würde dem Aufgeben der Unabhängigkeit gleichkommen.

Konstantinopel, 13. Sept. Italienische Kriegsschiffe sind in der Bestabat eingetroffen. — Cheffet ist in Schumla angekommen. — Der Sultan sprach Frau Thiers sein Beileid aus.

Erzerum, 12. September. Eine vom Lager Muthtar's detachirte Kavallerie-Abtheilung von 300 Mann rückte gegen Alexandropol vor, schlug ein russisches Kavallerie-Detachement und erbeutete 150 Pferde.

Konstantinopel, 13. Sept. Der Gouverneur von Widbin meldet, Widbin werde von Kalafat aus bombardirt und erwiderte das Feuer lebhaft. Bei Rahowa fand ein Artilleriekampf statt. Das Bombardement Russchut's hört auf.

London, 13. Sept. Gestern fand bei Portland ein Zusammenstoß statt zwischen dem Dampfer „Avalanche“, nach Neuseeland bestimmt, und dem „Porell“, nach Canbyhoof bestimmt. Beide Fahrzeuge sind untergegangen, man glaubt, daß 91 Personen untermommen sind.

Wien, 13. Septbr. Die „Polit. Corresp.“ meldet: „Die vereinigte russisch-rumänische Armee hat Gricica, die stärkste Position Osman Paschas bei Plewna, erstürmt.“

Petersburg, 13. Sept. Amlich wird aus Porodim vom 12. d. 10 Uhr 40 Min. Abends gemeldet: Gestern beschloß die russische Artillerie von Tagesanbruch bis 3 Uhr Nachmittags Plewna. Darauf wurde der Sturm unternommen. Am Abend wurden 3 Redouten auf der Südfrent durch General Ekobeleff genommen; ferner die große Gricica-Redoute durch General Rodinoff, welcher hierbei leicht verwundet wurde. Der Kommandeur des 17. Infanterie-Regiments Flügeladjutant Schliter und der General Dobrowolsky, Chef der 3. Schützenbrigade, fielen. An dem Sturm auf die letzte Redoute nahmen 6 Bataillone Russen und ein Bataillon Rumänen Theil. 2 türkische Fahnen und 5 Geschütze wurden erbeutet. — Heute am 12. mit Tagesanbruch ertönt wiederum auf der ganzen Linie eine starke Kanonade. Die russischen Truppen stehen angeführs der türkischen Befestigungen auf den gestern eroberten Positionen. Die russischen Verluste des gestrigen Tages betragen allein an Verwundeten über 5000; die Anzahl der Todten ist noch nicht festgestellt.

Konstantinopel, 12. Sept. Die Regierung läßt bekannt geben: Die Schlacht bei Plewna dauert fort. Plewna ist von 3. Armeekorps angegriffen. Osman Pascha kommunizirt noch mit Arnanie (zwischen Plewna und Sophia, im Balkan). — Bei Bjela, wo die Russen konzentriert sind, soll eine Schlacht bevorstehen. — Suleiman Pascha behauptet seine Positionen am Schiplapasse. Eine Abtheilung von Suleiman Paschas Truppen, welche auf der Straße nach Sabrowa rekonoszirt, okkupirte nach einem für die Russen verlustreichen Kampfe die Hügel von Buzlundscha und zerstörte die baselbst befindlichen Befestigungen. Die Straße zum Desile nach Travna ist in türkischem Besitze. — Derwisch Pascha meldet unterm 9. ds., daß bei Batum ein für die Türken günstiges Gesecht stattgefunden habe.

Konstantinopel, 14. Sept. Der Gouverneur von Widbin meldet vom 10. d.: Das Bombardement aus Kalafat dauerte gestern drei Stunden fort. Die Türken erwiderten und zerstörten die Mehrzahl der Redouten und Gebäude des Feindes. In Widbin sind dreizehn Gebäude in Brand geschossen. Sechs Verwundete. Das Bombardement Rahowa's dauert fort. — Hafiz Pascha meldet aus Novibazar vom 9. Sept.: 5000 Montenegriner griffen die türkischen Verschanzungen am Fuße des Pallan an. Sie ließen nach fünfzehnstündigem Kampfe 300 Todte zurück. — Der Rhedive sendete eine neue Division. — Man bereitet eine innere Zwangsleihe vor.

Serajevo, 14. Sept. Das Standrecht und der Belagerungszustand wurde auf ganz Bosnien ausgedehnt.

Settine, 12. Sept. Bei Jezero fand ein größeres Gesecht statt, in welchem die Montenegriner glänzend siegten; eine Abtheilung des türkischen Korps wurde abgeschnitten. Am 8. cr. fand ein Treffen bei Pharmak Dinos statt; die mit Uebermacht angreifenden Türken wurden nach sechsstündigem Kampfe mit großen Verlusten zurückgeworfen und darauf noch weiter verfolgt.

(Polit. Kor.)

London, 13. Sept. „Morning Post“ meldet: Die Admiralität hat den Bau von 30 Torpedoschiffen angeordnet. — „Daily News“ enthält 3 umfangreiche Telegramme von ihrem Korrespondenten vor Plewna, datirt vom letzten Samstag bezw. Sonntag und Montag: Die Kanonade dauert ununterbrochen fort. Die Redoute von Gricica wurde Sonntag früh von Nordost und Süden her beschossen. General Krüdener besetzte Sonntag Abend mit der 31. Division die Höhen von Radisowo, um den Angriff auf die erste Position der Türken vorzubereiten. Das russische Feuer scheint allmählig das türkische zu überwinden.

Heilbronn, 12. Sept. Heute früh fand zum erstenmal seit einigen Jahren wieder eine Hauptprobe der hiesigen Feuerwehrrückstellung statt. Das städtische Korps rückte in einer Stärke von etwa 700 Mann mit 9 Spritzen und 3 Hydrophor aus, stellte sich zunächst auf der Allee zur Beschichtigung durch die Feuerkommission auf und begann ihre Uebungen bei der Sülmerwä. le damit, daß zuerst die eine, dann als Ergänzung die andere Hälfte des Korps und endlich die 3 Hydranten Abtheilungen eintraten. In Folge der Einführung der neuen Wasserleitung mit ihrer reichen Wassermenge und ihrem Hochdruck von 4—5 Atmosphären ist hier, wie andermwärts, der Wunsch rege geworden, der Feuerwehrrückstellung eine andere Einrichtung zu geben, die Zahl der Mitglieder zu reduzieren und das Institut entweder aus bezahlten Theilnehmern zu rekrutiren, oder wenigstens die Mitglieder gegen Entrichtung eines Beitrags von der Dienstleistung zu entbinden. Läßt sich auch nicht verkennen, daß für gewöhnliche Brandfälle die hiesige Mannschaft zu zahlreich ist, so läge bei einer lang andauernden Feuersbrunst die Sache doch anders, noch mehr bedenklich wird es von manchen Seiten gefunden, das ganze Institut von der Bürgerpflicht, als deren Ausfluß es ursprünglich entstanden ist, mehr oder weniger loszulösen. Doch sind, wie man hört, Verhandlungen über diese Frage im Gange.

Vom Kriegsschauplatz.

— Aus Schipla wird dem Standard berichtet, daß Suleiman bombensichere Kasematten für seine Artillerie angelegt habe und daß er allmählig die Russen umzingle. Am Sonntag fand, dem Daily Telegraph zufolge, ein heftiges, von den Russen begonnenes Artilleriegesecht im Schiplapasse statt. Die Russen mußten indeß angeführs der Treffsähigkeit der türkischen Artillerie und der Beunruhigung durch türkische Plänkler ihr Feuer einstellen. Die Entfernung der beiderseitigen Vorposten von einander beträgt 300 Meter. Der hervorragendste Gnie-Offizier der türkischen Armee, Blum Pascha, ist nach Schumla abgegangen, da der Serdar-Exrem, Mehemed Ali, beim Seraskerate die dringende Bitte stellte, ihm Blum Pascha zuzuthelen, um ihn bei den demnächst beginnenden großen Operationen zu unterstützen.

— Am 7. September Morgens hat es in Lübeck geschneit.